

RS OGH 2012/4/18 9NdA4/97, 5Nd510/01, 3Ob44/12k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.01.1998

Norm

EuGVÜ Art24

LGVÜ Art24

Rechtssatz

Zur Auslegung des Art 24 LGVÜ Zur Auslegung des Artikel 24, LGVÜ.

Entscheidungstexte

- RS0109077">9 Nda 4/97
Entscheidungstext OGH 13.01.1998 9 Nda 4/97
- RS0109077">5 Nd 510/01
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 5 Nd 510/01
Beisatz: Art 24 schafft keinen weiteren Tatbestand für die internationale Zuständigkeit der Vertragsstaaten, sondern lässt lediglich für den Bereich einstweiliger Maßnahmen nach nationalem Recht bestehende Regelungen unangetastet; die Bestimmung begründet demnach keine Verpflichtung Österreichs zur Ausübung von Gerichtsbarkeit, es sei denn, dass eine nationale Zuständigkeit gegeben wäre. (T1)
- RS0109077">3 Ob 44/12k
Entscheidungstext OGH 18.04.2012 3 Ob 44/12k
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Im Anwendungsbereich des gleichlautenden Art 31 EuGVO keine Zuständigkeit nach § 387 Abs 2 EO. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109077

Im RIS seit

12.02.1998

Zuletzt aktualisiert am

21.06.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at